



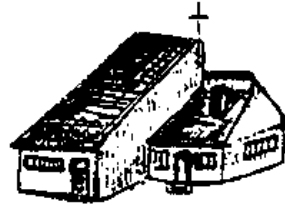
St. Gallus - Groß-Umstadt

Pfarrbrief

der



St. Peter und Alexander
Dorndiel



St. Wenzel
Gustav-Hacker-Siedlung



St. Bartholomäus - Heubach

Kath. Pfarrgemeinden Groß-Umstadt und Dorndiel

E-Mail: katholischekirche.grossumstadt@t-online.de - Internet: www.gallus-gross-umstadt.de

Gottesdienstordnung vom 17.10. – 24.10.2021

So., 17.10.: 29. Sonntag im Jahreskreis

- | | | |
|------------|-----------|---|
| St. Gallus | 08.30 Uhr | Hl. Messe in portugiesischer Sprache |
| Heubach | 08.30 Uhr | Messfeier mit Predigt |
| St. Gallus | 10.00 Uhr | Messfeier mit Predigt für die Pfarrgemeinde |
| Dorndiel | 14.30 Uhr | Tauffeier für Leonie-Emilia Basler |
| St. Wenzel | 18.00 Uhr | Rosenkranzandacht mit sakr. Segen |

Mo., 18.10.: Fest des Hl. Evangelisten Lukas

- | | | |
|------------|-----------|----------------------------------|
| St. Gallus | 10.00 Uhr | Messfeier, zu Ehren der Hl. Rita |
|------------|-----------|----------------------------------|

Di., 19.10.: Hl. Johannes de Brébeuf, Hl. Isaak Jogues und Gef. – Hl. Paul vom Kreuz

- | | | |
|------------|-----------|-----------|
| St. Wenzel | 19.00 Uhr | Messfeier |
|------------|-----------|-----------|

Mi., 20.10.: Hl. Wendelin

- | | | |
|------------|-----------|-----------|
| St. Gallus | 09.00 Uhr | Messfeier |
|------------|-----------|-----------|

Do., 21.10.: Hl. Ursula und Gefährtinnen

- | | | |
|------------|-----------|-----------|
| St. Gallus | 09.00 Uhr | Messfeier |
|------------|-----------|-----------|

Fr., 22.10.: Hl. Johannes Paul II.

- | | | |
|------------|-----------|-----------|
| St. Wenzel | 18.00 Uhr | Messfeier |
|------------|-----------|-----------|

Sa., 23.10.: Mariengedächtnis am Samstag – Hl. Johannes von Capestiano

- | | | |
|------------|-----------|--|
| St. Gallus | 18.00 Uhr | Hl. Messe in <u>portugiesischer Sprache</u> , anschl. Marienprozession |
| St. Wenzel | 18.00 Uhr | Vorabendmesse, für verst. Alfons Kobienia und Sohn Leonhard, zugl. für verst. Johannes Stützer |
| Dorndiel | 19.15 Uhr | Vorabendmesse, zu Ehren der Hl. Mutter Gottes |

So., 24.10.: Weltmissionssonntag - 30. Sonntag im Jahreskreis

-Kollekte für die Aufgaben der Weltmission

- | | | |
|------------|-----------|---|
| Heubach | 08.30 Uhr | Messfeier mit Predigt |
| St. Gallus | 10.00 Uhr | Messfeier mit Predigt für die Pfarrgemeinde |
| St. Gallus | 11.30 Uhr | Hl. Messe in portugiesischer Sprache |
| St. Wenzel | 18.00 Uhr | Rosenkranzandacht mit sakr. Segen |

Für die Gottesdienste an den Wochenenden ist nach wie vor eine Anmeldung erwünscht: telefonisch, Tel. 06078/3387, oder schriftlich unter katholischekirche.grossumstadt@t-online.de.

Di., 19.10.: 20.00 Uhr St. Wenzel, **Treffen des Frauenkreises St. Gallus**

Mi., 20.10.: 19.00 Uhr St. Gallus, **Probe der Choralschola St. Kilian**

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ (Gal 6, 9), schreibt Paulus, der Völkerapostel, an die Gemeinden in Galatien. Dies ist auch das Leitwort für den Monat der Weltmission 2021. Lasst uns Gutes tun: Dieses Wort ist damals wie heute die Aufforderung zu einem Leben in Geschwisterlichkeit. Es gehört Mut dazu, auf Menschen zuzugehen und Brücken zu bauen. Die Aktion der Missio-Werke zeigt an Beispielen von Nigeria und dem Senegal, was alles möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist heraus handeln. Beide Länder sind stark von der Corona-Pandemie betroffen. Armut und Jugendarbeitslosigkeit nähren Gewalt und religiösen Fundamentalismus, Entführungen und Anschläge bringen Not und Elend, sie säen Furcht und Misstrauen. In dieser Lage setzt die Kirche auf den Dialog mit allen Menschen guten Willens. Sie bringt Christen und Muslime an einen Tisch, so dass Vertrauen entstehen kann und gemeinsames Tun möglich wird. Auf diese Weise wird die Hoffnung gestiftet, dass die verwundeten Gesellschaften geheilt werden können.

Wir bitten Sie: Beten Sie für unsere Schwestern und Brüder, die nicht müde werden, sich in Gottes Namen für ein gutes Miteinander einzusetzen. In Nigeria, im Senegal und weltweit. Bedenken Sie bei der Kollekte am kommenden Sonntag die Initiative von Missio mit einer großzügigen Spende!

Für das Bistum Mainz Peter Kohlgraf, Bischof von Mainz

Wäre ein Papstamt auf Zeit vorstellbar? Aus Glaube und Leben Nummer 41

Der Papst als „Stellvertreter Christi auf Erden“, wie einer seiner Titel lautet, wird seit jeher auf Lebenszeit gewählt. Ein Vorteil: Er muss nicht wie etwa Politiker wiedergewählt werden, die deshalb unbequeme Themen vielleicht umgehen. Der Papst steht grundsätzlich ein Leben lang für das ein, was er im Amt verkörpert.

Auf der anderen Seite kann die nachlassende Schaffenskraft lähmend für das Wohl der Kirche sein. Deshalb sieht das Kirchenrecht die Möglichkeit vor, dass der Papst aus freien Stücken von seinem Amt zurücktreten kann; er braucht niemanden um Zustimmung zu fragen. Zudem nennt es die „völlige Behinderung des römischen Bischofsstuhles“, bleibt da aber sehr ungenau, was das bedeutet (Demenz?, Wachkoma?) und was dann zu tun ist.

In modernen Führungstheorien wird die Übernahme von Macht und Verantwortung auf Zeit positiv gesehen. Vielfältige Erfahrungen in Unternehmen, Betrieben und Organisationen belegen die Vorteile. Kann man davon lernen? Nein, sagen viele. Denn das Papstamt sei nicht mit einer weltlichen Führungsaufgabe vergleichbar. Und tatsächlich sind die theologischen Deutung des Papstamtes und die unternehmerische Theorie der Management- und Führungslehre nicht gleich.

Unterhalb des Papstamtes und jenseits der theologischen Deutung – wird diese Übernahme von Verantwortung und Macht auf Zeit aber auch innerhalb der Kirche zunehmend als konstruktiv und weiterführend entdeckt. Schon auf der Ebene der Bischöfe und Kardinäle ist eine Altersgrenze von 75 bzw. 80 Jahren inzwischen eher die Regel als die Ausnahme. Der Bischof bleibt dann zwar theologisch und kirchenrechtlich gesehen Bischof oder Kardinal, ist aber nicht mehr der aktive Leiter einer Diözese oder Kurienbehörde. Und auch an der Kurie und in vielen anderen Bereichen gibt es kirchliche Führungsaufgaben, die per (Wieder-)Wahl oder Ernennung auf eine bestimmte Zeit vergeben werden – etwa für fünf Jahre.

Michael Kinnen

"Vieles ist möglich, wenn jeder ein wenig mehr macht als gewöhnlich." Ich bitte Sie um Unterstützung, bei der Suche nach Handwerkern und Helfern. Jeder kann helfen, es gibt für jedes Talent eine Aufgabe im Ahrtal. Bitte helfen Sie, die Tatsachen über die Notlage der Menschen wieder in die Öffentlichkeit zu bringen. Die Hilfsbereitschaft ist enorm, sobald die Menschen über die Not vor Ort informiert sind. Das Wichtigste aber ist den Betroffenen vor Ort zu helfen. Wir alle zusammen können den Menschen Freude, Trost, Hoffnung und eine Zukunft schenken. Bitte verbreiten Sie die Informationen auch bei jeder Gelegenheit weiter, die Zeit drängt. Freundliche Grüße und ein großes Dankeschön aus dem Ahrtal, sendet Ihnen Jörg-Peter Roos und das ganze AHRche-Team. Zur Zeit am besten erreichbar unter 0177 - 666 80 01